

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.04.2006
Dezernat I Amt: Kulturamt	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0268 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☒ ja ☐ nein Tagesordnung ☐ I ☐ II	

Betreff: Georg-Moller-Preis 2005

Vorlage vom: 12.04.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Entscheidung der Jury über die Vergabe des Georg-Moller-Preises 2005 für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Architektur der TU Darmstadt zu.
2. Die Vorlage ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.04.2006 :

Die Themenstellung des Georg-Moller-Preises 2005 lautete ‚Haus für Darmstadt‘. Die Aufgabe umfasste die Auseinandersetzung mit demografischen und wirtschaftlichen Entwicklungen einerseits und einer konkreten Situation in Darmstadt – Woogsviertel – andererseits, städtebaulichen wie baulichen Verbesserungen durch Neuordnung und innovative Technologien sowie das Fortschreiben der Konzepte von Urbanität, Leben und Arbeiten. Die anschließende Entwurfsausarbeitung zielte auf die Umsetzung eines geeigneten Planungskonzeptes in einen Gebäudetypus der Nachahmung finden könnte. Unter den eingereichten 20 Entwürfen wurden 15 Arbeiten in die engere Wahl genommen und der Jury vorgestellt.

Das Auswahlgremium hat am 06.April 2006 getagt. Nach eingehender Begutachtung der Arbeiten und Diskussion hat die Jury einvernehmlich entschieden, den mit 2.600 Euro dotierten Preis zu teilen und wie folgt zu vergeben:

Preisträger Georg–Moller-Preis 2005

Niklas Storch	750 Euro
Markus Raupach	750 Euro
Milica Jeremic	750 Euro

Lobende Erwähnung

Katrin Hinkel	350 Euro
---------------	----------

Herr Storch, Herr Raupach und Frau Jeremic haben die komplexe Aufgabenstellung in drei sehr unterschiedlichen, qualitativ gleichwertigen, auszuzeichnenden Ansätzen gelöst. Der Entwurf von Frau Hinkel zeichnet sich durch eine besonders variable Lösung aus.

Der Jury gehörten gem. Satzung an:

Herr Oberbürgermeister Hoffmann
 Herr Stadtrat Wenzel
 Herr Dr. Kissel, Stadtplanungsamt
 Herr Dr. Braun, Bauverein AG
 Herr Weidner, Bauverein AG
 Herr Prof. Dr. Hauschild, TUD
 Herr Prof. Dettmar, TUD
 Herr Prof. Steffens, TUD
 Herr Dipl.-Ing. Neumann, TUD

Die Preisverleihung wird am 24.04.2006 in Darmstadt stattfinden.

Darmstadt, 12.04.2006
 41 20 14 00 Ar Nst.: 3341

Der Dezernent I
 i.V.

Wolfgang Glenz
 Bürgermeister